

Bei ihr messen sich Hobbysportler

EhrenWert-Preis Laura Brendel verhilft Hunderten Nürnbergern zum deutschen Sportabzeichen – oder zum norwegischen und zum dänischen.

VON JO SEUß

NÜRNBERG – Bei Laura Brendel dreht sich nicht alles um Sport. Weil ihre Familie ausgesprochen musikalisch ist, lernt Laura schon früh das Trompetenspiel. Mit sieben Jahren wird sie Mitglied des Bläserchors in ihrem Heimatort, der kleinen Ortschaft Langgrün in Thüringen, rund 20 Kilometer von Schleiz entfernt. Es ist ihr erstes Ehrenamt. Mit dem Ensemble tritt sie bei Geburtstagen, Hochzeiten, Festgottesdiensten und anderen Feierlichkeiten auf.

Gespielt wird alles, von Abba über Beatles, Kirchliches, Klassisches und Fröhliches, „aber keine Märsche“, betont sie. Bruder, Onkel und Opa sind auch dabei. Brendel wächst in einer netten Dorfgemeinschaft auf, in der man sich gegenseitig unterstützt. Auch den Großeltern, die eine Landwirtschaft betreiben, hilft sie damals, wenn die Ernte ansteht.

Die Bedeutung einer „real gelebten Nachbarschaftshilfe“ hat Laura früh zu schätzen gelernt, wie sie mit Blick auf die Kindheit im 200-Seelen-Ort erzählt.

Für sie ist es normal und fast ein Bedürfnis, sich für andere einzusetzen. In der Schule ist sie Klassensprecherin, in der Kirche leitet sie ab 14 Jahren Jugendgruppen. Später übernimmt sie die Heimleitung im Studentenwohnheim.

Und auch im Sport übernimmt sie Verantwortung. Und die Führung. Im Jugendalter ragt sie als Crossläuferin heraus, weil sie schneller als die Jungs ist. Trotz vieler Talente zieht es Laura Brendel nicht in den Leistungssport – anders als Schwester und Bruder. Obwohl sie beim Langlaufen und beim Biathlon am Ochsenkopf allen davonläuft.

Stattdessen geht sie mit 16 Jahren zum Schwimmen und dann zur Wasserrettung. Ab 18 verbringt sie fast jedes Wochenende als Rettungsschwimmerin an der großen Bleichtalsperre bei Schleiz, der größten ihrer Art in Deutschland. 2018 folgt der Ortswechsel wegen des Studiums nach Nürnberg. Nach dem Abitur kommen für sie gleich vier Berufe infrage. Auch etwas Handwerkliches wie Tischlerin oder Schreinerin, weil sie als Kind gern Puppenhäuser gebastelt hat. Architektur reizt sie ebenfalls, das sei dann aber doch „zu viel Mathe und Physik gewesen“.

Als Krimi-Fan hat sie sich eine Karriere als Polizistin vorstellen können, doch die Ausbildung bis zur „Profilerin“ ist ihr zu lang. Sie entscheidet sich für das Lehramt. Ihr Referendariat absolviert sie momentan an der Grundschule in Röthenbach/Pegnitz.

An 60 Terminen pro Jahr im Einsatz

Dienstagnachmittags aber steht sie in Nürnberg auf dem Sportplatz – für das Sportabzeichen des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV). Zu dem kommt Laura Brendel 2019 über einen Bekannten. Er erzählt ihr davon und sie macht direkt mit. Da sie ehrgeizig ist, schafft sie gleich das



Laura Brendel begeistert mit ihrer kreativen Art Hunderte Menschen in Nürnberg für das Sportabzeichen. Die Prüfungen organisiert sie komplett und mit viel Aufwand.
Foto: Hans-Joachim Winckler



Werfen, laufen, springen: Beim Sportabzeichen sind Disziplinen mit und ohne Gerät zu absolvieren.
Foto: Roland Fengler

Goldene Sportabzeichen. Dabei hinterlässt Brendel so viel Eindruck, dass sie prompt gefragt wird, ob sie die Prüfer-Ausbildung absolvieren möchte. Sie stimmt zu und wird schnell zu einem Aktivposten.

An der Bertolt-Brecht-Schule wird dienstags ab 15 Uhr trainiert. An 60 Terminen pro Jahr werden die Leistungen abgenommen. Seit 2022 gehört Laura außerdem dem ehrenamtlichen BLSV-Vorstand an, verantwortlich ist sie insbesondere für die Weiterentwicklung des Sportabzeichens.

Auf kreative Art hat sie viele neue und vor allem junge Leute dafür begeistert. Eine besondere Sache ist dabei die Möglichkeit, auch das österreichische, norwegische oder dänische Sportabzeichen abzulegen. Weil

Laura Brendel das Thema Inklusion wichtig ist, hat sie das inklusive Sportabzeichen für Menschen mit einer Behinderung möglich gemacht. Seit 2023 gibt es das.

Laut Statistik sind im Jahr 2025 rund 1000 deutsche Sportabzeichen in Nürnberg abgenommen worden, die Mehrzahl auf der Anlage der Bertolt-Brecht-Schule. Weitere rund 20 Mal haben Brendel und der BLSV das österreichische, 31-mal das norwegische und 14-mal das dänische Sportabzeichen verliehen.

Zuvor aber haben die Verantwortlichen bei den Botschaften für die Regularien vorführen müssen. Interessant ist dabei die meist noch größere Vielfalt bei der Auswahl der Übungen: Die Dänen erlauben sogar den

Weitwurf einer Holzhandgranate statt Kugelstoßen.

Bis zu 15 inklusive Sportabzeichen werden bisher jährlich verteilt. Wegen der sehr unterschiedlichen Vorgaben prüfen Brendel und ihre Mitstreitenden hier alle Bewerber bei einem „inkluisiven Sportabzeichentag“ im September. Dabei fällt Laura auf, denn ihre Kollegen sind oft deutlich älter, also mindestens über 60 Jahre. Manche, wie Horst, sind sogar über 80 – oder gar über 90 Jahre, wie Jo-chen.

Laura Brendel engagiert sich am liebsten für die Jüngsten. Kinder zum Sport zu bringen, ist für die 26-Jährige eine Herzensangelegenheit. 2023 hat sie den Bewegungsadventskalender mit 24 Übungen für Grundschul-kinder entwickelt.

Von anfangs 7000 Downloads stieg die Zahl der Teilnehmer 2024 auf 100.000 – eine Erfolgsstory, die sie mit einem Oster- und einem weiteren Adventskalender fortgeführt hat. Als Belohnung winken den Kindern Urkunden und Plaketten, die Laura mit ihrem Freund Lorenz herstellt.

Ungeachtet all dessen findet Laura Brendel noch Zeit für Fortbildungen, um Kinderschwimmkurse leiten zu können oder an Großveranstaltungen wie den „Special Olympics“ in Berlin als Freiwillige teilzunehmen.

Künftig will sie sich auch politisch im Bereich Sport, Radfahren und Kinder engagieren – sie steht auf Listenplatz 4 der ÖDP für die Kommunalwahl im März 2026 und hofft auf den Einzug in den Nürnberger Stadtrat.

Angeichts des großen Engagements fragt man sich etwas besorgt, wie die 26-Jährige das alles unter einen Hut bekommt. Einerseits unterstütze sie ihr Freund tatkräftig seit

dreieinhalb Jahren, sagt Laura, ansonsten würden ihr nachts meist vier Stunden Schlaf genügen. Wobei ihr bewusst ist, dass das auf Dauer nicht gesund ist. Mal wieder richtig ausschlafen, das gönnt sie sich aber, wenn sie mal auf Heimatbesuch in

Ausschlafen gehört zum Heimatbesuch

Thüringen ist. Ehrenamtlich engagiert sie sich dann allerdings ebenfalls, ob im Bläserchor oder für die Wasserwacht. Sie kann einfach nicht anders.

ZUM THEMA

Infos zum EhrenWert-Preis

„EhrenWert“ ist eine **Aktion** der Stadt Nürnberg und der Universa-Versicherungen: **Jeden Monat** wird ein Preisträger für sein freiwilliges Engagement ausgezeichnet. Einmal im Jahr sind es gleich drei zu einem bestimmten Thema. Philip Maron, Laura Brendel und Angela Frey engagieren sich alle im **Bereich Sport**. Wir stellen sie nacheinander vor.

Alle **Infos** unter www.engagiert.nuernberg.de (Stichwort „EhrenWert“). Rückfragen beantwortet die Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement unter (0911) 231-2134.